



Hockenheim

Überraschende Endplatzierung nach furiosem Finish

ADAC Pressebericht 11.09.2008

11.09.2008 - Manchmal kommt es anders als man denkt. Tobias Hinze (14/Dessau-Roßlau) gehörte im Finale zu den aussichtsreichsten Kandidaten für einen Spitzenplatz im ADAC Junior Cup, doch

ausgerechnet in Hockenheim blieb er zum ersten Mal punktlos. Der Sieg in der populären Nachwuchsklasse ging nach einem Rennabbruch an Patrick Vincon (15/Knittlingen) vor Toni Riedel (12/Niederfrohna) und Kilian Gyger (16/Bévilard).

Cup-Gewinner Patrick Meile (15/Hugelshofen), der schon vor dem Finale als neuer Titelträger feststand, holte sich die Pole im Training, hielt sich aber im Rennen aus der Entscheidung um den Vize-Platz heraus. Kilian Gyger, Giulian Pedone (14/Le Lenderon), Tobias Hinze und Sebastian Skibbe (17/Köln) hatten darauf noch Chancen. Einzig Gyger schwebte nachher auf Wolke sieben. Pedone, Hinze und Skibbe waren dagegen enttäuscht. Für alle Drei scheiterte nämlich auch Jagd auf den dritten Rang in der Gesamtwertung. Den holte sich überraschend Patrick Vincon, der mit seinem Sieg im badischen Motodrom einen Riesensprung in der Tabelle machte.

Vincon hatte sich mit der 35 PS starken 125 ccm starken Aprilia schon nach wenigen Runden an die Spitze des Feldes gesetzt. Dahinter stritten Deni Cudic (14/Saalfelden), Meile, Gyger, Pedone, Felix Forstehäusler (16/Grünkraut), Riedel und Skibbe um die Plätze. Nach fünf Runden fehlte der zweifache Laufsieger Pedone: Ausfall durch technischen Defekt. Eine Runde später stürzte Cudic aus dem Geschehen. Nach der Halbzeit gab plötzlich Gyger das Tempo vor Meile, dem über sich selbst hinaus wachsenden Thomas Müller (Karlstadt), Riedel und Skibbe an. Dafür war von Vincon in der Spitzengruppe nichts mehr zu sehen. Der Schwabe war auf seiner Heimstrecke kurz zuvor noch in Führung liegend von der Strecke gerutscht. Er konnte sein Motorrad jedoch wieder aufrichten. Als er ins Feld zurückkehren wollte, unterlief ihm allerdings ein Fehler. Vincon übersah seine Gegner und prallte beim Einscheren in die Seite von Benjamin Eckners Aprilia. Beide Piloten stürzten schwer. Das Rennen wurde abgebrochen und nach der vorherigen Runde gewertet. In dieser hatte Vincon, der wie Eckner mit Prellungen davon gekommen war, vor Riedel und Gyger geführt. Damit sicherte er sich zugleich den dritten Rang hinter den zwei Schweizern in der Cup-Gesamtwertung. Die Siegerpokale überreichte kein Geringerer als der 5-fache Motorrad-Weltmeister Toni Mang.

Pechvogel war Tobias Hinze. Im Training hatte der Sieger vom Saisonauftakt mit technischen Problemen gekämpft und war nicht über einen Startplatz aus der achten

Reihe hinaus gekommen. Nach einem Sturz im Rennen fiel er in der Gesamtwertung vom vierten auf den sechsten Rang ab.

Kilian Gyger: "Ich musste mich erst von meinen Gegnern frei machen. Ich hätte wirklich alles riskiert, um aufs Podest zu kommen und Vizemeister zu werden. Als ich wusste, dass Giulian Pedone ausgefallen war, hat mir das viel Druck von den Schultern genommen."